

Duisburg, den _____

Niederschrift

über die Mitglieder-/Vertreter-Wahlberechtigten-Versammlung * zur Aufstellung der Listenwahlvorschläge/des Listenwahlvorschlags *

der _____
(Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe)

für die Wahl der Bezirksvertretung/en * _____

in der kreisfreien Stadt Duisburg am/im Jahr * _____ .

Der/Die _____
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)

hat am _____ durch _____ zu
(Form der Einladung)

- ** einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe * in Duisburg – im Stadtbezirk *
- ** einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei / Wählergruppe in Duisburg/im Stadtbezirk * gewählten Vertreter/innen
- ** einer Versammlung von Wahlberechtigten in Duisburg/im Stadtbezirk *

auf heute _____ , _____ Uhr, nach _____
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung von Bewerber/innen für die Wahl der Bezirksvertretung/en *
_____ in der Stadt Duisburg geladen.

Erschienen waren (Zahl) _____ wahlberechtigte Mitglieder – wahlberechtigte Vertreter/-innen – Wahlberechtigte *

aus der kreisfreien Stadt Duisburg – dem Stadtbezirk * ¹.

Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.*

Die Versammlung wurde geleitet von _____

Schriffthführer/in war _____
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest**,

1. dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der von den Mitgliedern der Partei/Wählergruppe * in der Stadt ordnungsgemäß gewählt worden sind.
2. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
 dass auf ihre/seine ausdrückliche Frage von keiner/keinem Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
3. dass nach der Satzung
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe * geltenden Bestimmungen
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss als Bewerber/in gewählt ist, wer ²

4. dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
5. dass den Bewerberinnen und Bewerbern und Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerbern die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
6. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Die Wahl der Bewerber/innen und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass für die

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Vertretung des Stadtbezirks _____

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. _____ in dem Listenvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. _____ des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam * mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass die Bewerber/innen wie folgt aufgestellt sind³:

Listenvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Hamborn

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvahlvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Walsum

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Meiderich/Beeck

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvahlvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Homberg/Ruhrort/Baerl

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Mitte

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Süd

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Listenvorschlag für die Wahl der Bezirksvertretung Duisburg-Rheinhausen

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort	Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben **.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen **.

Die Versammlung beauftragte _____
(2 Teilnehmer/innen)

neben der/dem Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt ⁴ darüber abzugeben, dass die Wahl der Bewerber/innen, die Festlegung der Reihenfolge der Reservelistenbewerber/innen in den Listenwahlvorschlägen – im Listenwahlvorschlag und die Bestimmung einer Bewerberin/eines Bewerbers als Ersatzbewerber/in für eine andere Bewerberin/einen anderen Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind.

Die/Der Leiter/in der Versammlung

Die/Der Schriftführer/in

(Unterschrift, Vor- und Nachname)

(Unterschrift, Vor- und Nachname)

- ¹ Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist
- ² Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angegeben
- ³ Die Listenvorschläge können auch in einer Anlage aufgeführt werden
- ⁴ Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10b abzugeben

* Unzutreffendes streichen

** Zutreffendes ankreuzen